



Axel Schock

Schwule Orte

150 berühmt-berühmte Schauplätze



Axel Schock Schwule Orte

150 berühmt-berühmte Schauplätze

Querverlag 2007

Broschiert, 328 Seiten, mit zahlr. Fotos

ISBN 978-3-89656-141-1

17,90 Euro / 26,80 sFr

Erhältlich ab 1. März 2007

Kurztext:

Von der Klappe bis zum Nobelhotel, von der Pommesbude bis zur H&M-Filiale – in seinem neuen Buch *Schwule Orte* sucht Axel Schock 150 Plätze auf und erzählt die schwulen Ereignisse, die sich dort zugetragen haben. Eine unterhaltsame Mischung aus Reiseführer und Geschichtsbuch.

„Orte haben Geschichte, und nicht wenige auch eine schwule Geschichte.“

Autor und Journalist Axel Schock hat in *Schwule Orte* 150 Schauplätze in Österreich, Deutschland und der Schweiz ausgewählt, an denen sich schwule Geschichte und Geschichten zugetragen haben: Sie handeln von mutigen Aufbrüchen, von Skandalen, Liebesdramen und Morden. Es sind Wohnstätten von Dichtern, von staatstragenden Männern und anderen Berühmtheiten, einfache Zweiraumwohnungen in Ostberliner Plattenbauten ebenso wie Schlösser mit 500 Zimmern. Es sind Gräber, Kirchen, Kaufhäuser, öffentliche Toiletten und Drehorte außergewöhnlicher schwuler Filme. Die Bandbreite reicht dabei von kuriosen und abseitigen Schauplätzen der Subkultur bis hin zu Orten des Verbrechens, der Trauer und des Gedenkens, etwa Konzentrationslager, in denen Homosexuelle inhaftiert und zu Tode gekommen sind, oder Gedenkstätten. Die Liste der bekannten Namen reicht vom Kurfürst Friedrich und von Ludwig II. über Rex Gildo und Dirk Bach bis zu Thomas Mann, Julien Greene oder Hubert Fichte. Die Hofburg in Wien findet ebenso Erwähnung wie die Florianiloge, eine öffentliche Bedürfnisanstalt. Und genauso wie die Verweise auf Zeichen von Geschichte im schwulen Viertel Berlins lädt beispielsweise auch der Jakob-Stutz-Wanderweg in der Schweiz ein, sich auf eigene Spurensuche zu begeben. Das macht *Schwule Orte* von Axel Schock zu einem Buch zum Schmökern, zu einer ganz eigenen Mischung aus Reiseführer, Anekdotensammlung und Geschichtsbuch.

Axel Schock

Geboren 1965, arbeitet in Berlin als freier Kulturjournalist für verschiedene Zeitschriften und Tageszeitungen, u.a. für hinnerk, Berliner Zeitung, Kulturnews sowie die Nachrichtenagentur ddp. Im Querverlag sind zahlreiche Bücher von ihm erschienen, so etwa *Out im Kino. Das lesbisch-schwule Filmlexikon* (2003, zusammen mit Manuela Kay), *Out! 800 berühmte Lesben, Schwule und Bisexuelle* (5. Auflage 2004, mit Karen-Susan Fessel) oder *Out-Takes. Das lesbisch-schwule Lexikon des unnützen Wissens* (2005, zusammen mit Karin Schupp)



Weitere Presse-Informationen:

Querverlag, Rainer Hörmann, Akazienstr. 25, 10823 Berlin

Tel 030 – 78 70 23 39 / Fax 030 – 788 49 50 / E-Mail: rainer@querverlag.de

www.querverlag.de/presse